

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Beginn des Schuljahres im April 1958 wird eine

Lehrerin

für die Unterschule in Emmetten NW gesucht.

Anmeldungen sind zu richten an den Ortsschulrat Emmetten.

Die Gemeinde Steinen SZ sucht tüchtigen

Lehrer oder Lehrerin

für die Primarschule, 3. und 4. Klasse gemischt. Besoldung nach Besoldungsgesetz. Antritt nach Ostern 1958. Nähere Auskunft beim Schulratspräsidenten Josef Schuler-Wallimann. Steinen.

Sekundarschule Kaltbrunn

Infolge Wahl an eine andere Schule ist auf Beginn des Schuljahres 1958/59 eine

Lehrstelle

math.-naturw. Richtung

zu besetzen.

Gehalt: das gesetzliche nebst Wohnsentschädigung. (Ledige Fr. 840.-, Verheiratete bis Fr. 1800.-.

Anmeldungen sind bis 1. Februar an den Schulpräsidenten Herrn Dekan Rob. Peterer zu richten.

gen über folgende Themen: Medizinischer Aspekt der Sprachstörungen – Die anatomischen und psycho-physiologischen Grundlagen der Sprache – Einführung in die Methoden der Sprachheilpädagogik – Diagnose und Therapie der Sprachgebrechen – Praktische Einführung in die deskriptive Phonologie – Logopädische und rhythmische Übungen usw.

Zulassungsbedingungen: In der Regel wird ein kantonales Lehrpatent vorausgesetzt. Bewerber mit anderer Vorbildung (Matura, Kindergärtnerinnendiplom usw.) haben zusätzlich während zwei bis drei Semestern den heilpädagogischen Vollkurs zu besuchen.

Auskünfte: Die orientierende Schrift über die Ausbildung von Sprachheilpädagogen ist über das heilpädagogische Institut, das Vorlesungsverzeichnis der Universität über die Universitätskanzlei zu beziehen.

Anmeldungen an das heilpädagogische Institut der Universität Freiburg, Rue St-Michel 8.

Weitere Ausbildungsmöglichkeiten: Heilpädagoge (Dauer: 4 Semester, Eintritt zu Beginn jedes Semesters), Hilfsschullehrer (Dauer: 2 Semester, Beginn des nächsten Kurses: April 1959). Das *Sommersemester 1958* dauert vom 23. April bis 4. Juli. Das *Wintersemester 1958/59* beginnt Mitte Oktober 1958.

Lehrerin

sucht Posten per sofort oder später für Französisch und Deutsch als Fremdsprache.

Offerten unter Chiffre A 47 356 Lz an *Publicitas Luzern*,

Die Gemeinde Schübelbach hat an der Primarschule in Buttikon eine

Lehrstelle für eine Lehrerin evtl. Lehrer

(Mittel- und Oberschule) auf Schulbeginn Frühjahr 1958 zu besetzen. Besoldung nach kant. Besoldungsreglement.

Anmeldungen sind mit den notwendigen Unterlagen an das Schulpräsidium Schübelbach einzureichen.

Schulrat Schübelbach SZ

Lehrerinnen-Einkehrtag

am 1./2. Februar 1958. Leitung: H. H. Prof. Dr. Böckle, Chur. Im Exerzitienhaus Wolhusen. Tel. (041) 87 11 74.

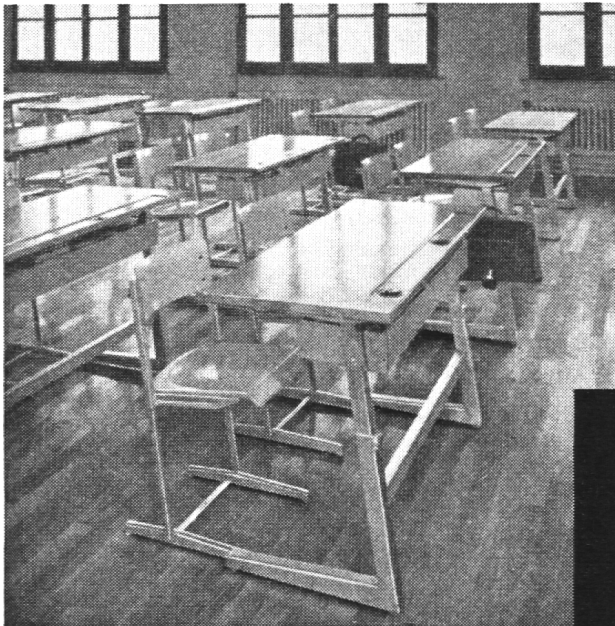
Lehrer-Einkehrtag

am 16./17. April 1958. Leitung: H. H. Prof. Dr. Gebhard Frei SMB, Schöneck. Im Exerzitienhaus Wolhusen. Tel. (041) 87 11 74.

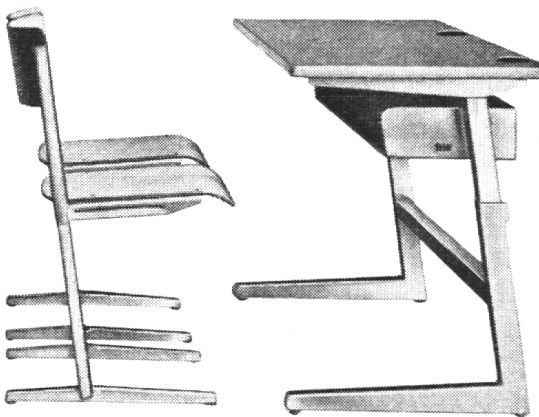
Bücher

Annebäbeli lupf dis Bei. 17 Schweizerische Volkstänze im «goldige Ring». Gesammelt und mit Tanzschritten versehen von Hanny Christen. Für zwei Blockflöten gleicher Stimmung eingerichtet und herausgegeben von Konrad Bächinger. Verlag für Neue Musik Wädenswil. Preis Fr. 1.75.

Diese alten Volksweisen für zwei Flöten – sie können aber auch beispielsweise von zwei Violinen gespielt werden – sind sehr volkstümlich arrangiert und eignen sich vortrefflich für die Spiel- und Trachtenjugend. GS



Formschön und zweckmässig



Auf die neuzeitlichen, ästhetisch formvollendeten palor-Schulmöbel ist jeder Lehrer stolz. Da sie leicht verstellbar und durch eine sinnreiche Klemmvorrichtung absacksicher sind, wachsen sie gleichsam mit dem Schüler.

Weitere wichtige Vorteile der bevorzugten palor-Schulmöbel sind der überaus grosse Fussraum und die Stapelbarkeit der Stühle (40 Stück pro m²).

Verlangen Sie Referenzen und Preise oder Vertreterbesuch.

PALOR AG, Niederurnen GL

Tel. 058/41322, Technisches Büro in Rheineck

palor

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

ZÜRICH Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität · ETH
Handelsabteilung · Arztgehilfenschule

Ein beliebtes Aufsatzbuch

Hans Siegrist So erleben wir die Welt

Aus den Arbeiten des Verfassers zusammengestellt von *C. A. Ewald*
208 Seiten, mit Bildern. Geb. Fr. 9.80

Das Buch erfüllt ein Bedürfnis. Es schließt eine echte Lücke in der didaktischen Literatur. Schweiz. Lehrerzeitung

Verlag Huber & Co., Frauenfeld

Gemeinde Silenen UR

Offene Lehrerstelle

Auf das neue Schuljahr 1958/59 ist an unserer Oberschule die Stelle eines weltlichen, katholischen Lehrers frisch zu besetzen.

Besoldung nach dem neuen kant. Besoldungsreglement.

Mit der Lehrstelle ist der Organistendienst und die Leitung des Kirchenchores im Nebenamt verbunden.

Schriftliche Anmeldungen unter Beilage der Patentausschreibung, Zeugnisse und des Lebenslaufes sind bis zum **1. Februar 1958** an den Schulrat Silenen einzureichen.

Amsteg, den 8. Januar 1958

Schulrat Silenen

An der **Kantonsschule Luzern** ist auf Beginn des Sommertrimesters 1958 (21. April)

eine

Lehrstelle für Mathematik

am Gymnasium und Lyzeum (alle Stufen) neu zu besetzen.

Verlangt wird abgeschlossene Hochschulbildung in den mathematischen Fächern (Diplom für das höhere Lehramt, Doktorat oder Lizenziat).

Bewerber erhalten auf schriftliche Anfrage hin vom Rektorat des Gymnasiums und Lyzeums der Kantonsschule nähere Auskunft über die Anstellungsverhältnisse und die Anmelde-modalitäten.

Die Anmeldungen sind bis 31. Januar 1958 an das Erziehungsdepartement zu richten.

Luzern, den 31. Dezember 1957. *Erziehungsdepartement des Kantons Luzern.*

Einwohnergemeinde Risch ZG

Offene Lehrstelle für Lehrerin

Zufolge Demission der Lehrerin der Unterschule (gemischt) vom Schulort Risch wird die Stelle zur Bewerbung ausgeschrieben.

Stellenantritt: 16. April 1958 (Beginn des neuen Schuljahres).

Jahresgehalt: Fr. 8300.- bis 11000.-, nebst gemeindlichen Dienstalterszulagen. Lehrerpensionskasse vorhanden.

Bewerberinnen belieben ihre handschriftliche Anmeldung unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse bis **31. Januar 1958** an das Schulpräsidium Risch, H. H. Pfarrer Albert Zollet in Rotkreuz (Telephon 6 63 83) zu richten.

Risch, 7. Januar 1958

Der Schulrat.

Schulgemeinde Eggerstanden AI

Auf Frühjahr 1958 ist an der hiesigen Schule die

Lehrstelle für eine Lehrerin

(Unterstufe 1.-3. Klasse) wieder zu besetzen. Besoldung nach kantonalem Besoldungsreglement. Schöne Wohnung steht zur Verfügung.

Anmeldungen sind mit den notwendigen Beilagen an das Schulpräsidium Eggerstanden AI zu richten.

Schulrat Eggerstanden AI.

Stellenausschreibung

An der Primarschule Lommis TG ist infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers die

Lehrstelle

für die Oberstufe auf das kommende Schuljahr, beginnend am 1. April 1958, neu zu besetzen. Gesucht wird kath. männliche Lehrkraft, die auch die Leitung des Kirchenchores übernehmen kann.

Die Besoldung ist sehr gut geregelt, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Neues komfortables Einfamilienhaus mit Garage steht dem Lehrer mietfrei zur Verfügung.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise bis 9. Februar 1958 zu richten an das Präsidium der Schulpflege Lommis (Kath. Pfarramt).

Lommis, den 3. Januar 1958.

Primarschul-Behörde Lommis.

Realschule Reinach BL

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59, 21. April 1958, ist an unserer Schule die Stelle eines

Reallehrers

sprachlich-historischer Richtung

zu besetzen. Besoldung Fr. 12800.- bis Fr. 17400.- plus Ortszulage (Fr. 900.- bzw. Fr. 1200.-).

Anmeldungen mit Lebenslauf, Arztzeugnis und Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit sind bis 31. Januar 1958 dem Präsidenten der Schulpflege, A. Feigenwinter, einzureichen.

Realschulpflege.



Schultische ■ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik AG Telephon 92 09 13 Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Primarschule Allschwil BL

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 (21. April) sind an unserer Schule die Stellen eines

Primarlehrers (-lehrerin)

an der Unterstufe (1. und 2. Schuljahr)

und eines

Lehrers

mit spezieller Ausbildung für die Erziehung und Behandlung von Schwachbegabten (Hilfsklasse)

neu zu besetzen.

Besoldung: Die gesetzliche, max. Fr. 14 600.- für Lehrer, Fr. 13 300.- für Lehrerinnen, Fr. 15 500.- für Hilfsklassenlehrer, Ortszulage bis Fr. 1300.-, zuzüglich Teuerungszulage auf allem (Besoldungsrevision in Kraft seit 1. Januar 1958). Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber werden eingeladen, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit sowie mit einem ärztlichen Zeugnis mit Durchleuchtungsbefund bis zum 31. Januar 1958 einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, K. Suter-Widmer, Blumenweg 15, Neuschwil.

Allschwil bei Basel, den 8. Januar 1958.

Primarschulpflege Allschwil.

Zentralschweizerisches Technikum Luzern

Eröffnung und Aufnahme

Die *Anmeldungen* für die Aufnahmeprüfungen in das erste Semester der Abteilungen

**Elektrotechnik
Maschinentechnik
Heizungs- Lüftungs-Klima-Technik ***

(* in den ersten vier Semestern wird in den gleichen Fächern wie an der maschinentechnischen Abteilung unterrichtet)

haben bis zum 20. Januar 1958 zu erfolgen.

Anmeldeformulare und ein Merkblatt über die Aufnahme- und Studienbedingungen können vom Sekretariat, Sentimatt 3, Luzern, bezogen werden.

Die *Aufnahmeprüfungen* finden am 10./11. Februar statt. Zugelassen wird in der Regel, wer sich über eine mit Fähigkeitszeugnis abgeschlossene einschlägige Berufslehre ausweisen kann.

Prüfungsfächer sind: Rechnen, Algebra, Geometrie, Muttersprache und Fachzeichnen.

Das erste Semester beginnt am 28. April 1958.

Die Direktion.

Einwohnergemeinde Altdorf

Auf Schulbeginn nach Ostern 1958 sind folgende Stellen zu besetzen:

a) Sekundarlehrer (sprachlicher Richtung)

Reglementarische Besoldung Fr. 10 000.- bis 12 500.- plus Teuerungszulagen, z. Z. 10% und evtl. Sozialzulagen.

b) Primarlehrer für die Hilfsklasse (4.-7. Primarklasse)

Reglementarische Besoldung Fr. 8 500.- bis 11 000.- plus Teuerungszulagen, z. Z. 10% und evtl. Sozialzulagen.

c) 2 Primarlehrerinnen

Reglementarische Besoldung Fr. 7 500.- bis 10 000.- plus Teuerungszulagen, z. Z. 10%

d) Turnlehrerin

Besoldung wie unter c).

NB. Außerantonale Dienstjahre werden bei der Festsetzung der Dienstalterszulage voll angerechnet.

Weitere Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei, Tel. (044) 2 14 44.

Anmeldungen sind bis spätestens 25. Januar 1958 unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an das Schulratspräsidium Altdorf zu richten.